



Alternatives Christentum: Franziskus von Assisi

Mit Prof. Dr. Dr. Peter Eicher



Franziskus ist und bleibt der populärste Christ, den es je gab. Seine brüderliche Liebe zur Schwester Natur, seine Vermählung mit der Armut, seine Berührung der Aussätzigen, seine Freiheit von der religiösen Bürokratie und seine Gesprächsauf-

nahme mit dem Islam provozieren bis heute zur Frage nach dem authentischen Christentum. In seiner inneren Freiheit hat Franziskus ein Stück der Reformation vorausgenommen; mit seiner Liebe zur Natur hat er die Romantik begeistert und in seiner sozialen Radikalität hat er die Grundlagen des modernen Massenelends berührt. Er scheint Brüderlichkeit, Freiheit und Gleichheit aller Geschöpfe 600 Jahre vor der französischen Revolution verwirklicht zu haben. Deshalb wird er im Film, in der Musik, in der Literatur, in der ökologischen Bewegung und heute auch in der Ökumene der Religionen als so modern empfunden. Der historische Franziskus bedeutet eine schöpferische Herausforderung:

FRANZISKUS bezog die Elemente von Wind, Feuer und Wasser, die Tiere, die Blumen und die Gestirne in die Emotionalität und

Religiosität mit ein: Er zeigt, was kosmischer Einklang sein kann. Und er fundiert die ökologische Verantwortung religiös.

FRANZISKUS forderte nicht moralistisch soziale Gerechtigkeit. Er lebte mit Verelendeten und berührte die Aussätzigen mit dem eigenen Körper: Die konkrete Solidarität kann elende Verhältnisse human verändern.

FRANZISKUS schaffte innere Distanz zum Machtgebrauch von Religion – auch in seinem geschwisterlichen Verhältnis zum Islam: Es ist möglich, auch als religiöser Mensch nicht von der Hierarchie zu leben.

FRANZISKUS wirkte ästhetisch durch seine Freude am Bild, am Gesang, an der Symbolik und an der Ausdrucksbewegung. Er lässt das Schöne des ganzen Daseins zum Vorschein kommen.

REFERENT:

Prof. Dr. Dr. Peter Eicher lehrte an der Universität Paderborn und wirkt weiterhin als Lebensberater und Beratungsausbilder (www.petereicher.de).



Tagungsbeitrag:

€ 80,-

€ 40,- ermäßigt

Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 103,-

DZ € 90,-

MZ € 79,-

MZ erm. € 65,-

FREITAG: Das Leben – ein Frühling

19:30 Uhr Die Renaissance der Lebenslust. Einleitung zum historischen Francesco

20:00 Uhr Der Troubadour der Natur. Vortrag und Gespräche

21:00 Uhr Zur Einstimmung: Die Vögel des Himmels in Messiaens Franziskus-Oper

SONNABEND: Die Braut: Armut

08:00 Uhr Laudes mit dem Sonnengesang

09:15 Uhr Der Schock der Armut damals und heute (Franziskus in den Filmen Roberto Rosselini und Franco Zeffirelli / Der Armutstreit / Die Bergpredigt heute)

Selbstwerdung

15:00 Uhr Der Bruch mit Familie und Gesellschaft: historisch, dichterisch (Kazantzakis) und filmisch (Pasolini).

16:00 Uhr Gespräche über die „Geschwisterlichkeit“.

17:15 Uhr Der Bruch mit der kirchlichen Macht und das Gespräch mit dem Islam: Histor. Informationen und Diskussion.

Eine Quelle der Renaissance

20:00 Uhr Der übermalte Franziskus: Betrachtungen zu Giotto's Fresken und zum Kosmos des Poverello

21:00 Uhr Komplet, im Anschluss Umtrunk

SONNTAG: Die Schöpfung singt

08:00 Uhr Laudes mit dem Sonnengesang

09:30 Uhr Liturgische Feier: „Ich und der Vater sind eins“

10:45 Uhr Ein „großer Glanz von Innen“: Rainer Maria Rilkes und Hermann Hesses Franziskus

11:15 Uhr Alternatives Christentum? Information, Gespräche und Plenumsdiskussion

Tagungsnummer: 041

Beginn: Freitag, 24.09.2010, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen
Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr

Ende: Sonntag, 26.09.2010, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

Bitte bei der Anmeldung angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische (gluten-, laktosefreie) Küche erwünscht?

FR 24.09. bis
SO 26.09.2010

